

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

AurenPlusBoni bringt indisches Leben in Münchner Klassenzimmer –

Mitte Dezember 2016 hatten die 8. Klassen der Georg-Büchner-Realschule München und der St.-Emmeram-Realschule Aschheim die Möglichkeit, an einem interaktiven Erlebnisprojekt über Jugendliche aus Indien und von den Philippinen teilzunehmen, das Auren gemeinsam mit „missio for life“ – unserem AurenPlusBoni Projekt 2016 – an die Schulen brachte.

An den verschiedenen Stationen des interaktiven Lernparcours konnten sie sich jeweils in die Lage der Jugendlichen versetzen, indem sie Aufgaben lösten, die mit den Lebenswirklichkeiten der Kinder zusammenhängen. Die Schüler erhielten darüber hinaus über Videos, die sie mit Tablets schauen konnten, Einblicke in die Lebenswirklichkeiten der Jugendlichen und konnten fiktive Telefonate mit ihnen führen.

Renu aus Indien wird sehr jung verheiratet und dann von ihrer Schwiegermutter mit einem Molotow-Cocktail beworfen. Eine unschöne, aber in Indien weit verbreitete Praxis, damit mehrere Frauen geheiratet werden können und so möglichst viel Mitgift zu verdienen. Mercedes von den Philippinen wird von ihrem Vater schikaniert und gedemütigt. Irgendwann bietet ihr eine unbekannte Frau eine Arbeitsstelle als Kindermädchen an und Mercedes nimmt erleichtert an. Die Frau zwingt sie in die Prostitution und Mercedes wird auch noch schwanger. Paulo, ebenfalls von den Philippinen, durchwühlt Müllkippen und begeht Diebstähle um zu überleben. So gelangt er in ein philippinisches Gefängnis und erlebt dort die Hölle.

So schlimm wie das alles klingt, es werden auch Lösungen gezeigt, wie sie diesem Leben entgehen und sich eine bessere Perspektive aufbauen können.

Die Schüler waren von dem Projekt begeistert. Hier einige Stimmen:

„Man konnte viel lernen, von dem man noch gar nichts wusste!“

„Die Geschichten waren sehr interessant, aber auch traurig. Die Kinder tun mir wirklich leid.“

„Es ist nicht selbstverständlich, ein Dach über dem Kopf zu haben. Wir sollten mehr schätzen, was wir haben.“

Neben der finanziellen Unterstützung des Projektes durch Auren, ist die Weitergabe von fachlichem Know-how fester Bestandteil von AurenPlusBoni. Und so fand sich Alexander Heese zu einem Vortrag vor knapp 120 Schülern der 8. Klassen der Gorg-Büchner-Realschule ein, um über das von den Schülern selbst ausgewählte Thema „Arbeitsrecht“ zu referieren. Im Frühsommer 2017 folgt an beiden Schulen für die 8. Klasse dann ein Treffen mit Sabine Clever zum Thema „Business Knigge“.

Insgesamt kam für dieses Projekt von Auren und seinen Mitarbeitern ein Betrag in Höhe von 657.201 Euro-Cent zusammen! Neben den Kosten für das Erlebnisprojekt „missio for life“ konnten wir noch etwas mehr als die Hälfte des Betrages dem Projekt PREDA zum Schutz für Kinder und Jugendliche auf den Philippinen übergeben. Dieses Projekt kümmert sich intensiv darum, straffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen den dringend notwendigen Rechtsbeistand zu gewähren.

„Uns geht es nicht nur darum Gewinne zu erzielen. Wir möchten auch, wo wir arbeiten, gut mit den Menschen auskommen und sehen die gesellschaftliche Verantwortung, die jedes Unternehmen hat. Dieses Verständnis leben auch unsere Mitarbeiter, deswegen spenden sie jeden Monat den Centbetrag ihres Nettogehalts. Daraus entsteht dann die Summe, mit der wir Projekte finanzieren können. und das nicht immer nur vor der eigenen Haustür. Daher auch die Zusammenarbeit mit missio, die in den Ländern helfen, aus denen Leute fliehen müssen. Diese Hilfe zur Selbsthilfe können wir von Auren nur unterstützen.“ (Beate Schulz)

Für Fragen zu AurenPlusBoni steht Ihnen zur Verfügung: Beate Schulz | Rotebühlplatz 23 | 70178 Stuttgart | beate.schulz@rtg-auren.de